



KINDER- UND JUGENDPOLITIK
IM KANTON GRAUBÜNDEN

Aktuelles aus der Kinder- und Jugendpolitik

01 / 2024

Grüezi, Ciao, Allegra

Geschätzte Partnerinnen und Partner in der Kinder- und Jugendpolitik

Das Programm Kinder und Jugendpolitik in Graubünden ist abgeschlossen. Zur Erinnerung: Das Programm ist 2020 als Subventionsvertrag zwischen dem Kanton Graubünden (SOA) und dem Bund (BSV) gestartet und Ende 2023 ausgelaufen.

Wir freuen uns sehr, dass wir in diesem Prozess viel erreicht haben und wichtige Prozesse sowie eine breite Vernetzung anstossen konnten. An der Umsetzung waren verschiedene Departemente, Gemeinden, private Akteure und Fachpersonen beteiligt. Für die konstruktive Zusammenarbeit bedanken wir uns herzlich.

Inhalte im Überblick

- Programm Kinder und Jugendpolitik - das haben wir erreicht und Ausblick
- Kinder- und jugendfreundliche Räume
- Tagung «Das entwicklungsauffällige Kleinkind – Abklärung und Förderung»
- Leitfaden "Kommunale kinder- und Jugendpolitik" für Gemeinden
- Kinderrechte in der Tasche
- «Not a joke» – Gib Mobbing keine Chance
- Podcast Frühe Bildung

Kinder- und Jugendpolitik ist mit dem Programmende nicht abgeschlossen, sondern wird stetig weiterentwickelt. Mit diesem Newsletter halten wir Sie weiterhin über Aktuelles aus der Kinder- und Jugendpolitik auf dem Laufenden.

Freundliche Grüsse

Susanna Gadiant

Leiterin Sozialamt Graubünden

Beat Hatz

Projektleiter Kinder- und Jugendpolitik, Sozialamt Graubünden

[Programm Kinder- und Jugendpolitik - das haben wir erreicht](#)



Wichtige Ziele des Programms waren die Klärung des Bedarfs und die Schliessung von Angebotslücken in den drei Handlungsfeldern der Kinder- und Jugendpolitik Schutz, Förderung und Partizipation sowie die Koordination zwischen den staatlichen Ebenen.

Insgesamt sind im Rahmen des Programms 17 Massnahmen entwickelt und umgesetzt worden.

> [Schlussbericht](#)

Ausblick auf weitere Aktivitäten in der Kinder- und Jugendpolitik.

- *Gesetzgebungsprozess Kinder- und Jugendgesetz*
Aufbauend auf den Erkenntnissen des Programms Kinder- und Jugendpolitik werden gesetzliche Grundlagen für die Kinder- und Jugendpolitik im Kanton Graubünden entwickelt. Die Arbeiten dazu sind angelaufen. Die Vernehmlassung ist für das Jahr 2026 geplant.
 - *Weiterbildung Pflegeeltern*
Pflegeeltern sind in Alltag oft mit herausfordernden Situationen konfrontiert. Mit regelmässigen Weiterbildungstagen finden sie Rückhalt und Unterstützung. Die Weiterbildungen werden durch die Abteilung Familie, Kinder und Jugendliche des kantonalen Sozialamtes organisiert und einmal im Jahr durchgeführt.
Im Herbst 2024 steht das Thema "Traumapädagogik" im Vordergrund. Dozentin ist Dr. phil. Maria Teresa Diez Grieser. Genaue Informationen folgen im Frühsommer direkt an die Pflegeeltern.
-



«Das Programm Kinder- und Jugendpolitik ist abgeschlossen. In den vier Projektjahren haben wir wichtige Massnahmen in der Kinder- und Jugendpolitik zu den Bereichen Förderung, Schutz und Partizipation realisiert und damit bessere Bedingungen für Kinder und Jugendliche in Graubünden geschaffen. Darauf können wir stolz sein.»

Regierungsrat Marcus Caduff

Kinder- und jugendfreundliche Räume



Zu den jüngsten umgesetzten Massnahmen gehört die Erarbeitung von Empfehlungen zur kinder- und jugendfreundlichen Gestaltung von Räumen in der Verwaltung.

Empfangs- und Wartebereiche sowie Sitzungszimmer werden meistens aus der Sicht von Erwachsenen eingerichtet. Die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen werden darin wenig berücksichtigt.

Mit den Empfehlungen für kinder- und jugendfreundlich gestaltete Räume will die Verwaltung des Kantons Graubünden neue Wege gehen. Sie stellt für die Umgestaltung bestehender Räume einen Leitfaden und eine Spiel- und Dialogbox Anleitung sowie für Neubauten eine Wegleitung für Architekten zur Verfügung.

> [Wegleitung, Leitfaden und Spiel- und Dialogbox](#)

Tagung «Das entwicklungsauffällige Kleinkind – Abklärung und Förderung»



Der Berufsverband der Bündner Logopädinnen und Logopäden lädt am 9. November 2024 zusammen mit dem Heilpädagogischen Dienst Graubünden zur Tagung «Das entwicklungsauffällige Kleinkind – Abklärung und Förderung» ein.

Fachpersonen aus den Bereichen Entwicklungspädiatrie, HNO, Logopädie, Heilpädagogische Früherziehung und Diagnostik/Förderung der sozio-emotionalen und psychomotorischen Entwicklung referieren zum Thema.

Im anschliessenden Podium werden Fragen und Anregungen der Teilnehmenden einbezogen.

> [Weiterführende Informationen](#)

Leitfaden «Kommunale kinder- und Jugendpolitik» - eine Anleitung für Gemeinden

Leitfaden zur Entwicklung kommunaler Kinder- und Jugendpolitik

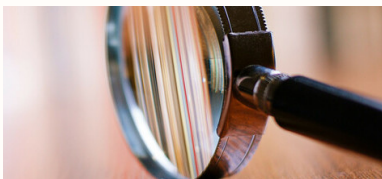
Die Kinder- und Jugendpolitik liegt hauptsächlich in der Verantwortung der Gemeindepolitik. Gemeinden stehen vor der Herausforderung, die Kinder- und Jugendpolitik bedarfsgerecht zu gestalten. Ein kinder- und jugendpolitisches Konzept ist dabei ein Werkzeug, mit dem wichtige Weichen gestellt werden.

Der Leitfaden für kommunale Kinder- und Jugendpolitik bietet praxisnahe Unterstützung.

Er ist speziell für Verantwortliche in Gemeinden und Städten konzipiert, die ein kinder- und jugendpolitisches Konzept entwickeln oder umsetzen möchten. Der Leitfaden navigiert durch den Prozess der Konzepterstellung und gibt konkrete Hilfestellungen für die Umsetzung.

- > Der Leitfaden ist [Projekt der Fachhochschule Nordwestschweiz](#)
- > [Leitfaden](#)

Forschungsprojekt: Kinderrechte in der Tasche



Kinder sollen ihre Rechte kennen - das ist das Ziel des Projekts Kinderrechte in der Tasche.

- > [Kinderrechte in der Tasche](#)

Im Rahmen des Projekts der Fachhochschule Ost wurde die Kinderrechte-App KIDIMO entwickelt, die zielgruppengerecht und interaktiv über Kinderrechte informiert und Kinder bei der Wahrnehmung ihrer Rechte unterstützt. Die partizipativ gestaltete App richtet sich an Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren. Auf der Website finden Lehrkräfte weitere Begleitinformationen.

«Not a joke» – Gib Mobbing keine Chance



Mobbing ist kein Spass, jemanden zu mobben ist kein Witz und kann nie lustig sein. Schon gar nicht für die gemobbte Person. Das ist die zentrale Botschaft einer Kampagne zum Thema Cybermobbing, welche Jugend und Medien im Mai 2023 auf TikTok und Instagram lanciert hat und die bis Ende 2024 weitergeführt wird.

Das Ziel ist es, Kinder und Jugendliche direkt anzusprechen und für die Risiken von Online- und Offline-Mobbing zu sensibilisieren, ihnen Handlungsoptionen aufzuzeigen und strafrechtliche Konsequenzen bewusst zu machen.

Hinter «Not a joke» steht die Nationale Plattform Jugend und Medien in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Kriminalprävention SKP und Pro Juventute. Auf der Plattform finden auch Eltern, Lehrpersonen und Fachpersonen Unterstützung und Informationen zum Thema Mobbing.

Zum Mithören: Podcast Frühe Bildung



Der Podcast Frühe Bildung greift Fragen zur frühen Bildung auf, informiert über Erkenntnisse aus der Wissenschaft und lässt Fachpersonen aus der Praxis zu Wort kommen. Produziert wird der Podcast vom Institut Frühe Bildung 0 bis 8 der Pädagogischen Hochschule St. Gallen.

Der Podcast richtet sich an Personen, die beruflich (Kita, Kindergarten, Spielgruppe...) oder privat mit kleinen Kindern zu tun haben.

> Hier geht's zum [Podcast](#)

[Newsletter im Browser anschauen](#)

Kinder- und Jugendpolitik Graubünden
01|2024 / 25.06.2024
Kontakt: Beat Hatz, Sozialamt Graubünden, kinderundjugendpolitik@soa.gr.ch

[Newsletter abmelden](#)

[Impressum](#)